NACHRICHTEN
Österreich

Drei weitere libanesische Soldaten bei israelischem Angriff getötet!

Ein israelischer Luftangriff auf eine Militärbasis in Sarafand tötete drei libanesische Soldaten, während die Gesamtzahl der Todesopfer auf 41 ansteigt.

Sarafand, Libanon - Ein verheerender israelischer Luftangriff hat erneut das Leben von drei libanesischen Soldaten gefordert! In der Stadt Sarafand im Süden Libanons wurde ein Militärstützpunkt angegriffen, was nicht nur den Tod der Soldaten zur Folge hatte, sondern auch mindestens 17 Zivilisten verletzte, wie das libanesische Militär und das Gesundheitsministerium berichteten. Die Zahl der seit Oktober 2023 in israelischen Angriffen getöteten libanesischen Soldaten steigt damit auf erschreckende 41!

„Der israelische Feind hat ein Armeezentrum in der Stadt Sarafand angegriffen, was zur Märtyrertum von drei Soldaten führte“, teilte das libanesische Militär in einem dramatischen Social-Media-Post mit. In den letzten 24 Stunden wurden in Libanon durch israelische Angriffe bereits 28 Menschen getötet und 107 verletzt. Die Gesamtzahl der Toten seit Beginn der Kämpfe zwischen Hezbollah und Israel hat nun die schockierende Marke von 3.544 erreicht, mit über 15.000 Verletzten!

Internationale Reaktionen und Eskalation

Die libanesische Regierung plant, eine formelle Beschwerde beim Sicherheitsrat der Vereinten Nationen einzureichen, um gegen die „wiederholten Angriffe“ Israels auf ihre Armee

vorzugehen. Diese Angriffe werden als wiederholte Verstöße gegen das internationale Recht angesehen. Am Sonntag zuvor wurden bereits zwei libanesische Soldaten in einem weiteren israelischen Angriff auf einen Militärposten in Mari getötet, was die angespannte Situation weiter verschärft.

Zusätzlich zu den militärischen Auseinandersetzungen berichtete das italienische Verteidigungsministerium von einem Raketenangriff auf das Hauptquartier der italienischen UNIFIL-Truppe in Chama, bei dem ghanaische Friedenssoldaten verletzt wurden. Fünf italienische Soldaten werden nach dem Angriff medizinisch überwacht. Inmitten dieser angespannten Lage hat Argentinien angekündigt, sich aus der UNIFIL-Mission in Libanon zurückzuziehen, was die Situation weiter kompliziert.

Details	
Ort	Sarafand, Libanon
Quellen	• **www.aljazeera.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at